

Das Ventil lässt sich nicht absperren.

17. In den meisten Fällen ist dies auf feste Schmutzteilchen im Ventiltellerbereich zurückzuführen (z.B. durch Schweißperlen, Rostpartikel o.ä.). Diese Fremdkörper lassen sich oft durch mehrmaliges Betätigen der Ventilspindel entfernen (vorher Thermostatkopf demonstrieren). Alternativ kann der Ventileinsatz ohne Entleerung der Heizungsanlage mit dem Demontagegerät (Bestellnummer: 135 169 1) ausgetauscht werden. Ist auch dies erfolglos, muss das Heizungssystem entleert werden und der Ventilsitz gereinigt oder das Ventil ausgetauscht werden.
18. Die Frostschutzsicherung des Thermostatkopfes spricht an. Das Kristallsymbol → entspricht einer Raumtemperatur von ca. 7°C. Somit öffnet das Ventil, sobald dieser Wert unterschritten wird (z.B. beim Lüften).

Das Ventil ist nach außen undicht.

19. Der O-Ring im Ventileinsatz ist beschädigt → Ventileinsatz auswechseln (siehe Punkt 17).

20. Der Ventileinsatz ist locker → festziehen.

Das Ventil rattert.

21. Hier sind eindeutig Vor- und Rücklauf verwechselt worden.

Es treten Fließgeräusche auf.

22. Zu hoher Pumpendruck (Differenzdruck) im Heizungssystem
- hydraulischen Abgleich vornehmen
 - Differenzdruckregler, elektronische Pumpe oder Überströmventil einbauen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Montage- und Betriebsanleitung

Thermostatventil-Unterteil nach EN 215

mit Anschlussgewinde M 30 x 1,5 (produziert nach EN 215)

Montage - allgemein

Das Thermostatventil-Unterteil ist so zu montieren, dass der Thermostatkopf waagrecht angeordnet ist und eine gute Umströmung durch die zirkulierende Raumluft gewährleistet ist. Wenn die Einbauverhältnisse dies nicht zulassen, ist ein Thermostatkopf mit Fernfühler oder Fernverstellung einzusetzen. Die jeweiligen Kapillarrohre dürfen nicht geknickt oder flachgedrückt werden.

Montage - Thermostatventil-Unterteil

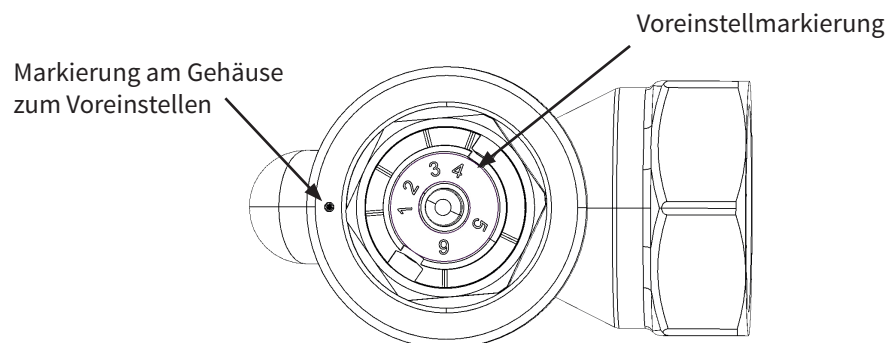
Das Thermostatventil-Unterteil wird im Zulauf zum Heizkörper mit Durchfluss in Pfeilrichtung montiert. Das Einschrauben der Anschlussverschraubung wird mit einem handelsüblichen Stufenschlüssel vorgenommen.

Die Gewinde der Anschlussverschraubung und der Rohrleitung müssen vor dem Einschrauben fachgerecht eingedichtet werden. Bei der Verwendung von einer selbstdichtenden Anschlussverschraubung entfällt der Einsatz von zusätzlichen Dichtmitteln.

Beim Befüllen der Heizungsanlage müssen die Thermostatventile voll geöffnet sein und die Voreinstellung auf Werkseinstellung (voll offen) stehen, damit sich eventuelle Schmutzpartikel nicht im Ventilsitz festsetzen.

Rohrleitungen und Heizkörper sind vor Inbetriebnahme der Heizungsanlage durchzuspülen, um Funktionsstörungen durch Schmutz u.ä. zu meiden.

Der Thermostat ist erst zu montieren, wenn die Bauarbeiten beendet sind. Das Ventil kann während der Bauzeit mittels der Bauschutzkappe betätigt werden. Die Bauschutzkappe darf jedoch nicht zur dauerhaften Absperrung des Ventils gegen die offene Atmosphäre (z. B. demontierter Heizkörper) genutzt werden. In diesem Fall ist der Ventilausgang mit einer metallischen Verschlusskappe zu sichern.



5394005_DEU_01_2020

Bedienung der Voreinstellung

Die Voreinstellung kann zwischen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 gewählt werden (Zwischenwerte sind einstellbar). Der Voreinstellwert 6 entspricht der Werkseinstellung (voll geöffnet).

Mit dem Voreinstellschlüssel H (Bestellnummer: 135 173 0) kann der jeweilige Voreinstellwert durch den Fachmann eingestellt und verändert werden. Ohne Werkzeug ist eine Manipulation durch Unbefugte ausgeschlossen.

- Voreinstellschlüssel auf das Ventiloberteil aufsetzen und verdrehen, bis er einrastet
- Gewünschten Voreinstellwert auf die Markierung am Ventilgehäuse drehen
- Voreinstellschlüssel abziehen

Nach der Voreinstellung ist unbedingt der feste Sitz des Gewinderings (min. 25 Nm) zu kontrollieren (Ring-schlüssel oder Nuss mit SW 19).

Weitere technische Daten und Durchflusskennlinien siehe „Technische Information – Thermostatventil-Unterteile“.

Technische Daten

Max. Betriebsdruck	10 bar
Max. Betriebstemperatur	120°C
Durchflussmedium	Heizungswasser gemäß VDI Richtlinie 2035

Voreinstell- und kv-Werte Thermostatventil-Unterteil mit stufenloser Voreinstellung (weiß)

Bauform: Axial
Nennweite DN15

Voreinstellungen	kv – Wert (m ³ /h) Regeldifferenz 2 K	kvs - Wert m ³ /h
6	0,450	0,640
5	0,270	0,310
4	0,210	0,240
3	0,130	0,150
2	0,077	0,106
1	0,048	0,054

Fehlersuchliste

Gewünschte Temperatur wird nicht erreicht.

1. Die Vorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt.
2. Die Umwälzpumpe ist nicht eingestellt.
3. Die Umwälzpumpe oder die Vorlauftemperatur wird von einem anderen elektrischen Raumthermostaten gesteuert.
4. Die Pumpenleistung ist zu gering eingestellt.
5. Die Förderung der Pumpe ist falsch.
6. Der Heizungsstrang ist zu stark gedrosselt bzw. abgesperrt.
7. Bei Schwerkraftheizungen muss gegebenenfalls eine Umwälzpumpe eingebaut werden.
8. Der Heizkörper wird durch Vorhänge, Verkleidungen o.ä. verdeckt
→ Thermostat mit Fernfühler verwenden.
9. Temperatur am Thermostaten weicht infolge ungünstiger Einbauverhältnisse stark von der Raumtemperatur ab
→ Thermostat mit Fernfühler verwenden.
10. Der Fernfühler ist schlecht platziert
→ am Besten in einer Höhe von 1m anbringen.
11. Der Heizkörper ist zu klein dimensioniert.

Das Thermostatventil regelt nicht.

12. Der Thermostat ist nicht fest mit dem Ventil verschraubt.
13. Das Kapillarrohr des Fernfühlers / Fernverstellers ist geknickt oder flachgedrückt worden
→ neuen Thermostat einbauen (Vorsicht beim Befestigungsschellen nageln).
14. Luft schneidet die Zirkulation im Heizkörper ab
→ entlüften.
15. Luft im System schneidet die Zirkulation im Heizstrang ab
→ an geeigneter Stelle Schnellentlüfter setzen.
16. Der Ventileinsatz ist deformiert worden oder verschmutzt
→ Ventileinsatz tauschen.